



Aus Tradition dem Bier verpflichtet Unterhaltsames Porträt vom Köbes

Er trägt die Arbeitskluft des Brauburschen, grobe Leinenschürze und Strickwams, und pflegt einen rauen Umgangston, oft noch auf Platt und ohne Zierrat. Jeder im Großraum zwischen Köln und Düsseldorf kennt ihn, den Köbes, er ist der Zeremonienmeister der rheinischen Brauhaukultur. Aber woher kommt eigentlich die Bezeichnung „Köbes“? Warum trifft man ihn nur in rheinischen Brauhäusern an?

Jens Prüss hat sich aufgemacht, mit seinem Buch „Der Köbes“ dem rheinischen Original ein umfassendes Porträt zu widmen. Seine Streifzüge führten ihn durch das Rheinland, durch Köln, Düsseldorf und Neuss. Bei seinen Begegnungen mit dem Kölner Stadtführer Erwin Resch und dem Düsseldorfer Köbes Tommy kommt viel Spannendes aus dem Leben eines Köbes' zum Vorschein.

Allerlei Fragen werden geklärt: Es geht um das Thekenshaf und um Seeräuber-Jenny, doch auch um eine merkwürdige Legende: Gambrinus, der sagenumwobene Fürst des Bieres, soll doch tatsächlich in einem Wirtshaus an einem Tag 388 Humpen Bier getrunken haben. Das Düsseldorfer Uerige hat ihm eine überlebensgroße Skulptur gewidmet. Es soll übrigens Glück bringen, wenn man sie berührt.

Diese und zahlreiche andere Anekdoten erzählt Jens Prüss äußerst unterhaltsam und humorvoll. Natürlich kommt die Rede auch auf die alte Rivalität zwischen Düsseldorf und Köln, in der die Schlacht von Worringen eine zentrale Rolle spielt. Außerdem ist zu erfahren, warum in Köln Alt gebraut wird, aber in Düsseldorf kein Kölsch.

Wie schon in seinem erfolgreichen Buch „Düsseldorf vs. Köln – Köln vs. Düsseldorf“ erweist sich Jens Prüss als profunder Kenner der rheinischen Geschichte, Befindlichkeiten und Mentalität. Herausgekommen ist ein kleines kurzweiliges Lesebuch, gespickt mit historischen Fotos und amüsanten Köbessprüchen, wie diesem: Ein Gast stolziert seit mehreren Minuten durch das Brauhaus. Der Köbes schnauzt ihn an: „Willste auch wat trinken, oder biste vom Vermessungsamt?“



Jens Prüss
Der Köbes
Ein rheinisches Original
128 Seiten, gebunden
ISBN 978-3-7700-1574-0

€ [D] 12,99

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Nicole Abeln

Print, TV, Hörfunk
Tel. (0211) 8 60 52 06
Fax (0211) 3 23 00 98
nicole.abeln@drosteverlag.de

Juliane Henrich

Online, Social Media
Tel. (0211) 8 60 52 28
Fax (0211) 3 23 00 98
juliane.henrich@drosteverlag.de

Wir freuen uns über ein Belegexemplar.



:: Der Autor

Jens Prüss, 1954 in Rottweil am Neckar geboren, wuchs trotz der kölschen Wurzeln seiner Mutter in Düsseldorf auf. Stippvisiten führten ihn jedoch immer wieder in die Domstadt. Von 1992 bis 1995 war er dort Hörspiellektor beim WDR, die Recherchen für sein ebenfalls bei Droste erschienenes Buch Düsseldorf vs. Köln sowie für den vorliegenden Band machten ebenfalls Ausflüge nach Köln notwendig.

Prüss schrieb für zahlreichen Zeitungen und Zeitschriften, unter anderem Glossen für Die Zeit, die Süddeutsche Zeitung und das Berliner Satire-Magazin Eulenspiegel. 1997 legte er sein erstes Kabarettprogramm vor: Der mit dem Löwensenf. Er ist Verfasser von Theaterstücken, Libretti, Hörspielen und Büchern.

Infos auch unter: www.jens-pruess.de

:: Der Verlag

Der **Droste Verlag** führt politische, wissenschaftliche und historische Sachbücher ebenso wie Schriftenreihen und Biografien im Programm. Zudem publiziert das Düsseldorfer Familienunternehmen regionale Bücher für Düsseldorf, zu Bergischem Land und Niederrhein, Ruhrgebiet und Eifel sowie zu weiteren Regionen in Nordrhein-Westfalen und darüber hinaus.

Bitte schicken Sie mir

- ein Rezensionsexemplar # 1574
- eine PDF des Buches per E-Mail
- eine Coverabbildung per E-Mail
- ein Foto des Autors per E-Mail
- Newsletter zur Region
.....
- Newsletter zum Thema
.....
- Ihre Vorschau

Anschrift

.....
Vor-/ Nachname

.....
Medium

.....
Straße und Hausnummer

.....
Postleitzahl und Ort

.....
E-Mail

**Gerne vermitteln wir
ein Interview.
Sprechen Sie uns an!**

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Nicole Abeln

Print, TV, Hörfunk
Tel. (0211) 8 60 52 06
Fax (0211) 3 23 00 98
nicole.abeln@drosteverlag.de

Juliane Henrich

Online, Social Media
Tel. (0211) 8 60 52 28
Fax (0211) 3 23 00 98
juliane.henrich@drosteverlag.de

Wir freuen uns über ein Belegexemplar.